

# Eisenbahn und Technik im Bergischen Land

Wir zeigen Ihnen bei dieser Reise eine äußerst interessante Region in Nordrhein-Westfalen, die fast schon ein Geheimtipp ist. Durch die Flüsse Wupper und Agger bilden die Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal das bergische Städtedreieck, das auf eine lange Industriegeschichte zurückblicken kann. So lernen Sie einzigartige technische Denkmäler verbunden mit interessanten Bahnerlebnissen wie der Wuppertaler Schwebebahn, die Eisenbahnmuseen Dieringhausen und Bochum-Dahlhausen, die Müngstener Brücke, Oldtimer-Fahrten u.v.m.

**FRÜHBUCHERPREIS € 1.490,-**  
bei Buchung bis 2. Januar 2024



© IG BW Dieringhausen

## TERMIN

18. bis 23. März 2024

Reisenummer 14205

- Eintritt Manuelskotten
- IGE-Reiseleitung
- Informationsmaterial

## Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

- 5x Übernachtung mit Frühstück(F) im Doppelzimmer mit Dusche oder Bad/WC im Hotel Arcade in Wuppertal
- 3x Abendessen(A) im Restaurant
- Fahrt mit der Wuppertaler Schwebebahn
- Eisenbahnmuseen Dieringhausen, Bochum-Dahlhausen, Witten-Muttenthal und
- Bergische Museumsbahn
- Seilbahnfahrt in Köln
- Eintritt Zeche Zollverein mit Führung
- O-Bus-Fahrt in Solingen
- Dieselbus-Fahrt in Solingen
- Eintritt O-Bus-Museum
- Sonderfahrt mit dem Museumszug auf der Ruhrtalbahn
- Straßenbahnsonderfahrt Kohlfurth - Greuel

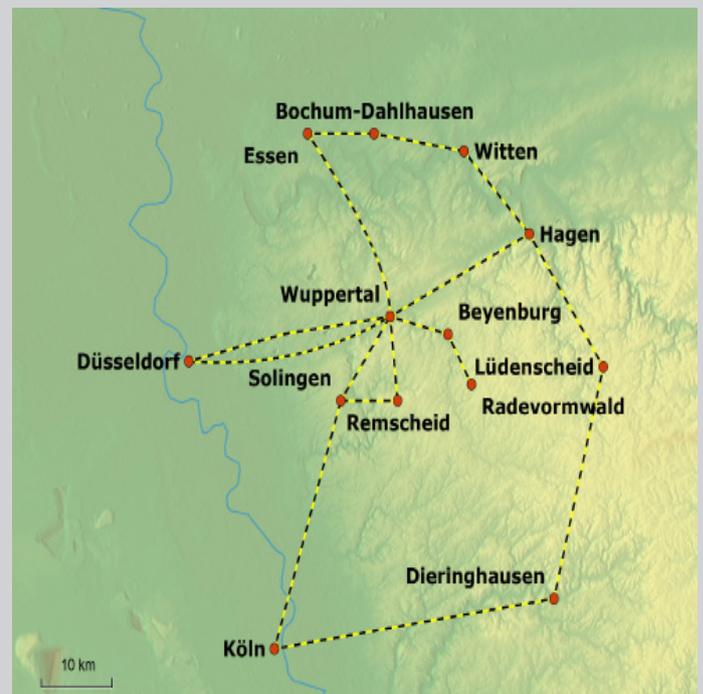
## IHR REISEPREIS ab/bis Wuppertal Hbf pro Person im Doppelzimmer € 1.590,- Einzelzimmerzuschlag € 300,-

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder und persönliche Ausgaben sowie Reiseversicherungen.

Für diese Reise wird ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt.

Standardimpfungen werden empfohlen.

Nicht geeignet für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen.



**Vorläufiger Anmeldeschluss: 15. Februar 2024**

**Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen**

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl hat die IGE ein Reiserrücktrittsrecht bis 4 Wochen vor Reisebeginn



### MONTAG, 18. MÄRZ 2024 (A)

Individuelle Anreise nach Wuppertal. Ihr IGE-Reiseleiter begrüßt Sie um 14 Uhr am Hotel unweit des Wuppertaler Hauptbahnhofs. Als gelungener Einstieg begeben wir uns zum Wahrzeichen Wuppertals, der Schwebebahn. Von der 13,3 Kilometer langen Strecke verlaufen etwa 10 Kilometer über dem Wupper-Fluss. Nur Vier der Zwanzig Stationen befinden sich nicht über dem Wasser. Ein kurzer Stopp an einer Station ermöglicht einen Einblick in diese besondere Bahn und deren Trassenführung. Nach der Rückkunft lernen sich die Teilnehmer beim gemeinsamen Begrüßungsabendessen kennen.

### DIENSTAG, 19. MÄRZ 2024 (F)

Nach dem Frühstück im Hotel reisen wir mit dem Zug durch das Bergische Land. Über Hagen und Lüdenscheid geht es nach Dieringhausen. Dort erleben wir ein faszinierendes Museum mit Dampfloks verschiedener Bauarten, mit einem Ringlokschuppen, einer Drehscheibe, einer Bekohlungsanlage, einer Werkstatt und einem Dienstgebäude - kurzum mit allem, was zu einer Lokeinsatzstelle gehört. Anschließend geht es weiter nach Köln an den Rhein, wo wir mit der Seilbahn über den Rhein fahren. Aus der Gondel heraus gibt es einen schönen Blick zur Altstadt und zum Dom. Anschließend fahren wir nach Wuppertal zurück.

### MITTWOCH, 20. MÄRZ 2024 (F)

Mit der Zugfahrt von Wuppertal über die Steilstrecke Erkrath – Hochdahl nach Düsseldorf und zurück über die Neandertalbahn erleben wir verschiedenartige parallel verlaufende Bahnlinien. Unser Weg führt dann weiter nach Essen, um uns weiteren technisch-historischen Bauwerken zu widmen, dem Unseco Welterbe Zollverein, der

„schönsten Zeche der Welt“, und dem Ruhrmuseum. Danach geht es über Oberhausen zurück nach Wuppertal.

### DONNERSTAG, 21. MÄRZ 2024 (F, A)

Thema des Tages sind Berge und Täler. Von Wuppertal aus geht es zunächst mit dem Regelzug über Remscheid nach Solingen-Schaberg, wo wir einen kurzen Stopp für ein besonderes Bahnhofsgebäude einlegen. Auch ein anderes bedeutendes Bauwerk, die Müngstener Brücke (*Kaiser-Wilhelm-Brücke*), wird dabei überquert. Es handelt sich dabei um die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands, die in 107 Metern Höhe das Tal der Wupper überspannt. Nach der Ankunft in Solingen Hbf holt uns ein historischer Oberleitungsbus ab, der uns zum O-Busmuseum (*mit Besichtigung*) und dann zur einzigen O-Bus-Drehscheibe der Welt nach Burg bringt. Von dort geht es mit dem Sessellift zum Schloss Burg, das wir besichtigen werden. Ein historischer Stadtbuss holt uns dann am Schloss ab und bringt uns zum Brückenpark unterhalb der Müngstener Brücke. Dort erleben wir auch die Fahrt mit der handbetriebenen Seilfähre über die Wupper. Den Abend lassen wir im alten Stadtteil Solingen-Gräfrath bei einem Abendessen in einem historischen Restaurant ausklingen.

### FREITAG, 22. MÄRZ 2024 (F, A)

Das Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG) wird diesen Reisetag prägen. Über Essen erreichen wir das Museum mit der S-Bahn. Neben dem Museumsbesuch werden wir auch eine Sonderzugfahrt mit einem historischen Fahrzeug über die Ruhrtalbahn erleben. Seit 1977 werden in Dahlhausen Lokomotiven verschiedener Bauarten und Traktionsarten gesammelt, restauriert und aus-

gestellt. Das Museum zählt zu den bedeutenden Eisenbahnmuseen Deutschlands. Am Nachmittag geht es dann weiter nach Witten zur Mutterthalbahn, einem Feld- und Grubenbahnmuseum unweit der Zeche Nachtigall. 90 Lokomotiven und über 200 Waggons wurden gesammelt und Zug um Zug aufgearbeitet, um für die Nachwelt erhalten zu werden. Ein Ausflug mit dem Feldbahnzug über das Streckennetz des Museums ist vorgesehen. Nach der Rückkunft in Wuppertal ist ein gemeinsames Abschiedsabendessen in der lokalen Gastronomie vorgesehen.

### SAMSTAG, 23. MÄRZ 2024 (F)

Nach dem Frühstück gehen wir auf Tour zu unserer letzten Exkursion dieser Reise. Mit dem Citybus erreichen wir das Betriebswerk der Bergischen Museumsbahnen in Kohlfurth. Nach der Besichtigung der umfangreichen Fahrzeugsammlung geht es mit der Oldtimer-Straßenbahn nach Greuel, um auch dieses Verkehrsmittel in Fahrt zu erleben. Ein weiteres industriegeschichtliches Denkmal gleich in der Nähe ist der Manuelskotten, eine mit einem Wasserrad betriebene Nassschleiferei im Tal des Kaltenbachs. Auch eine Dampfmaschine und ein Dieselmotor sowie die späteren Antriebsarten sind neben einer großen Werkzeugsammlung erhalten und ausgestellt. Am frühen Nachmittag erreichen wir wieder unser Hotel in Wuppertal, wo der Reiseleiter nach der Gepäckausgabe die Gruppe gegen 15.30 Uhr verabschiedet.

